

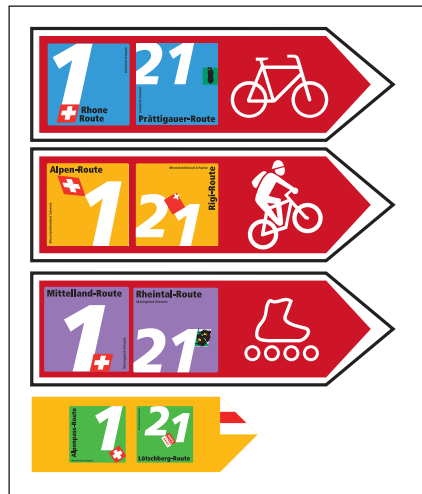
SchweizMobil: Neue Wegweiser durchs Land

Wir kennen Veloland Schweiz. Nun werden die Radtouren ergänzt: Wandern, Velofahren, Skaten, Mountainbiken und Kanufahren werden zu einem Angebotspaket zusammengefasst – und das Land bekommt neue Wegweiser. In diesen Tagen gehts los.

Die gelben Wanderwegweiser kennen wir seit Generationen. Die roten Velo-, Mountainbike und Skatingrouten-Schilder sind uns inzwischen auch vertraut. Doch nun prangen zusätzliche Nummern in unterschiedlichen Farben auf diesen Schildern. Sie bezeichnen die SchweizMobil-Routen und vernetzen die verschiedenen Freizeitangebote. Dahinter steckt ein Code, den zu lernen sich lohnt:

- Wanderrouuten haben grüne Felder
- Velorouten sind hellblau
- Mountainbike-Touren sind ocker
- Skaterouten sind violett
- Kanufahrten sind türkis

Damit nicht genug. Hinter den Zahlen versteckt sich noch eine zweite Bedeutung: Einstellige Nummern stehen für nationale Routen, zweistellige für regionale und dreistellige für lokale Routen. An die neuen Signale werden wir uns schnell gewöhnen. Vorbild ist das Veloland, das seit 1995 aufgebaut und vor allem nach der Expo.02 rasch zum Grosserfolg wurde. Heute wissen wir alle: Zu den Routen gibts entsprechende Führer, die von Streckenbeschreibern über Übernachtungsmöglichkeiten bis zu den Anschlüssen an Zug und Bus alles übersichtlich präsentieren. Zu SchweizMobil sind bereits solche Führer herauskommen, weitere Ausgaben werden folgen. Die Routennummern und die Planfarben stimmen dann mit den Wegweiser-Angaben überein.



SchweizMobil: Neue Signale, bessere Übersicht.

Bei den Vorbereitungen haben Behörden aller Stufen mitgeholfen, das Grossprojekt auf die Beine zu stellen: Drei Bundesbehörden, nicht weniger als 80 kantonale und rund 1800 Gemeinde-Stellen haben neben den Fachorganisationen des Langsamverkehrs mitgearbeitet. Sie sorgen unter anderem dafür, dass die Signale am richtigen Ort stehen, oder dass die Routen in den Planunterlagen eingezeichnet und auch langfristig gesichert sind.

Alles im Netz

Ein besonderer Service findet sich im Internet: SchweizMobil stellt dort hochwertige, gratis ausdrückbare Karten zur Verfügung, und die Routen sind mit dem Fahrplan des öffentlichen Verkehrs ver-

linkt, so dass man per Mausklick den Hin- oder Rückweg problemlos findet und die Planung von Tagesausflügen zum Kinderspiel wird.

Insgesamt 1200 Hotels, Campingplätze, Privatzimmer, Jugendherbergen und Bauernhöfe tragen das Qualitätslabel der Stiftung SchweizMobil und haben den Status eines Partnerbetriebs. Hier sind Zimmer auch für einzelne Übernachtungen buchbar, Velofahrende finden Unterstände oder abschliessbare Räume, Pumpen und die wichtigsten Werkzeuge für kleinere Reparaturen ebenso wie Wasch- und Trocknungsmöglichkeiten für Kleidung und Ausrüstung. Dank dieser vielen Übernachtungsmöglichkeiten sind auf jeder Route bequeme Tagesetappen möglich, egal ob wir zu Fuss, mit dem Velo oder per Kanu unterwegs sind. Auch der Mietservice für die Ausrüstung wird weiter ausgebaut. Rent a Bike stellt als Partner von SchweizMobil an rund 100 Bahnhöfen ein breites Angebot verschiedener Velos bereit, an einigen Stationen auch E-Bikes und Tandems. Die Routen wurden in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus und den regionalen Tourismus-Organisationen entwickelt, die Vermarktung der Angebote übernimmt SwissTrails. ■

René Hornung

www.schweizmobil.ch
www.swisstrails.ch
www.ride-shop.ch

DIE MTB-FÜHRER SIND DA

Die Schweiz bekommt mit SchweizMobil das weltweit grösste ausgeschilderte Mountainbikerouten-Angebot. Drei Routen führen durch (fast) die ganze Schweiz, 14 sind regional. Die Routenführer dazu werden von der Swiss Sports Publishing produziert, die bereits die Swiss Singletrail Maps und das Magazin «Ride» herausgibt.

Die fünf Bände decken unterschiedliche Regionen ab: Die drei nationalen Routen heissen «Alpine Bike» (die Strecke von Scuol im Unterengadin bis nach Aigle im Wallis), «Panorama Bike» (von Rorschach am Bodensee bis Montreux am Genfersee) und «Jura Bike» (von Basel nach Nyon). Zwei weitere Bände versammeln die Highlights aus der West- und der Ostschweiz. Die Bände kosten je 29 Franken.



Im April erscheinen die brandneuen Mountainbikeland-Führer.